

# Neuer Anlauf für den Kita-Neubau

## Rat entscheidet nächste Woche über Vorhaben in Friesland / Unklarheiten ausgeräumt

**Emden.** Im Dezember hatte Oberbürgermeister Tim Kruitthoff (parteilos) das Thema aufgrund von Bedenken einzelner Ratsleute noch einmal von der Tagesordnung genommen. In der Ratssitzung am Donnerstag, 13. Februar, könnte es nun das Startsignal für den Neubau einer Kindertagesstätte (Kita) auf dem Grundstück des ehemaligen Bürgerhauses in Friesland geben. „Die Unklarheiten sind ausgeräumt“, signalisierten die Fraktionsvorsitzenden Erich Bolinius (FDP) und Bernd

Renken (Grüne) auf Anfrage der *Ender Zeitung*.

Vertreter beider Fraktionen hatten sich bereits bei der Abstimmung im Jugendhilfeausschuss Mitte November enthalten. Vorausgegangen war eine längere Diskussion über die Regelung der Eigentumsverhältnisse zwischen der Stadt und der Ostfriesischen Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH (obw) als Träger der künftigen Kita. „Uns ging es darum, die Zusammensetzung der Baukosten noch einmal ge-

nau aufzuschlüsseln“, sagte Bolinius. Dazu habe es ein Gespräch mit Kruitthoff gegeben. „Für uns ist das jetzt plausibel, wir werden zustimmen“, kündigte der Fraktionschef an.

Von „klärenden Gesprächen“ sprach auch Renken. Dass im Rat nun der Grundstücksverkauf an die obv (knapp 1700 Quadratmeter zum Preis von 200 000 Euro) formal getrennt vom Kita-Neubau (inklusive eines Investitionskostenzuschusses der Stadt von bis zu 1,761 Millionen

Euro an die obv) beschlossen werden soll, hält er für eine gute Lösung. „Aus meiner Sicht besteht kein Grund zur Skepsis mehr.“ Zumal weitere Kita- und Krippenplätze dringend benötigt würden, wie er ergänzte.

Wie berichtet, ist geplant, dass die obv für die Stadt (die in der Ausbau-Pflicht steht) 15 Krippen- und 25 Kindergartenplätze schafft. Dafür sind auch staatliche Fördergelder in Aussicht gestellt, wodurch sich der städtische Anteil entsprechend reduzieren würde. gwo